



Gemeinsame Presseinfo

10.07.2020

Glasfaserausbau: Jetzt wird wieder Strecke gemacht

Dritter Einsatz vom Kabelpflug in diesem Jahr - 7.000 Trassenmeter Glasfaserleerrohr und 1.300 Meter Stromkabel und 2.200 Meter Abwasserdruckleitungen kommen in die Erde

WIPPERFÜRTH/HÜCKESWAGEN. Seit Dienstag (07. Juli) ist der Kabelpflug in Wipperfürth und Hückeswagen wieder für zwei Wochen unterwegs: Im Juli werden rund 7.000 Meter Glasfaserleerrohr für turboschnelles Internet und 1.300 Meter Stromkabel verlegt. Der Pflug, welcher aussieht wie ein großer Traktor, hat mit den ersten Arbeiten im Bereich Wipperfürth begonnen. Dort war er bereits von der Ortschaft Graben in Richtung Oberflosbach, von Sassenbach in Richtung L284 von der Einfahrt Kleinscherkenbach in Richtung Roppersthal unterwegs. Im Bereich Sassenbach/Roppersthal wird in Kooperation mit der Hansestadt Wipperfürth zusätzlich eine Abwasserdruckleitung eingepflügt.

Seit Donnerstag (9.07.) wird im LVZ 7 gepflügt. Dort werden Glasfaserleerrohre in den Strecken Büchel bis Berghausen, Jörgensmühle bis Gerhardsfeld, Buchholz bis Gerhardsfeld, Heid über Mittelschwarzen bis Oberschwarzen, von Julsiefen über Unterschwarzen nach Überberg sowie die Strecke Überberg bis Wipperfeld und Erlen eingepflügt. Diese Arbeiten werden sich auch noch bis in die nächste Woche ziehen. Den Abschluss des zweiwöchigen Pflugeinsatzes bilden Pflugstrecken in Hückeswagen im Baucluster LVZ 12. Hier wird Glasfaserleerrohr von Kleinberghausen bis Mickenhagen/Busche, von Großberghausen bis Reinshagen sowie in den Ortschaften Reinshagenbever und Fürweg verlegt.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bundesförderung Breitband

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Projekträger des
Bundesministeriums
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

Bergische Energie- und Wasser-GmbH

Mit rund 134 Mitarbeitern sorgt die Bergische Energie- und Wasser-GmbH (BEW) für die sichere Versorgung der rund 92.500 Einwohner von Hückeswagen, Kürten, Wermelskirchen und Wipperfürth mit Strom, Gas und Trinkwasser. Zudem gestaltet sie die Energiewende in der Region aktiv, unter anderem durch den Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität. Zu den neuen Geschäftsfeldern des Energie- und Dienstleistungsunternehmens zählt auch die Telekommunikation. Hier konzentriert sich die BEW mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung in komplexen Infrastrukturen auf den Auf- und Ausbau von Glasfasernetzen. Sie kooperiert dabei beim geförderten Ausbau des Breitbandnetzes in Hückeswagen und Wipperfürth mit innogy TelNet: Die BEW legt die Glasfaserleitung bis ins Haus (passive Infrastruktur) und innogy TelNet stellt die aktive Technik sowie weitere nötige Dienste für den Betrieb der Breitbandnetze bereit.

Schloss-Stadt Hückeswagen und Hansestadt Wipperfürth

Beide Städte sehen in einem leistungsfähigen Internet einen wesentlichen Faktor für Lebensqualität, Wirtschaftskraft und Regionalentwicklung. Deshalb haben sie im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit den Bau eines Breitbandnetzes in Gebieten ihrer Kommunen mit einer Internet-Übertragungsgeschwindigkeit von unter 30 Megabit pro Sekunde ausgeschrieben, solche unterversorgten Gebiete werden als weiße Flecken auf der Internetlandkarte bezeichnet. Die BEW und ihr Kooperationspartner innogy TelNet haben das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Der Ausbau in weißen Flecken wird von der Bundesregierung durch das Bundesförderprogramm Breitband und vom Land Nordrhein-Westfalen gefördert. Die Glasfasernetze sind Eigentum der BEW; die Anschlussnehmer können den Anbieter von Telekommunikationsleistungen frei wählen.

Pressekontakt:

BEW Bergische Energie-
und Wasser-GmbH
51688 Wipperfürth / Sonnenweg 30
info@bergische-energie.de
www.bergische-energie.de

Sonja Gerrath
Telefon 02267 686-502
sonja.gerrath@bergische-energie.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bundesförderung Breitband

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



atene
KOM

Projekträger des
Bundesministeriums
für Verkehr und
digitale Infrastruktur